



Liebe Leserinnen und Leser.

da geht sie hin, die weihnachtliche Festzeit. Nach dem "Dreikönigstag" feiert die Kirche an diesem Wochenende das Fest "Taufe des Herrn". Damit endet die Weihnachtszeit. Oder anders gesagt: der Alltag kommt. Keine Rede mehr vom Kind in Betlehem, sondern das Kind ist erwachsen und verkündet das Reich Gottes. Das Kind Jesus bleibt nicht niedlich, sondern spricht zu uns die Botschaft des Vaters, die Botschaft vom Reich Gottes. Nach dem Staunen über die Menschwerdung Gottes folgt das Hören auf Sein Wort. Eine Einladung an uns, wenn unser Leben mit Corona, mit den Folgen der Flut mit seiner Alltäglich weiter geht und ER, der menschengewordene Gott an unserer Seite ist mit seinem Wort.

Ihnen allen

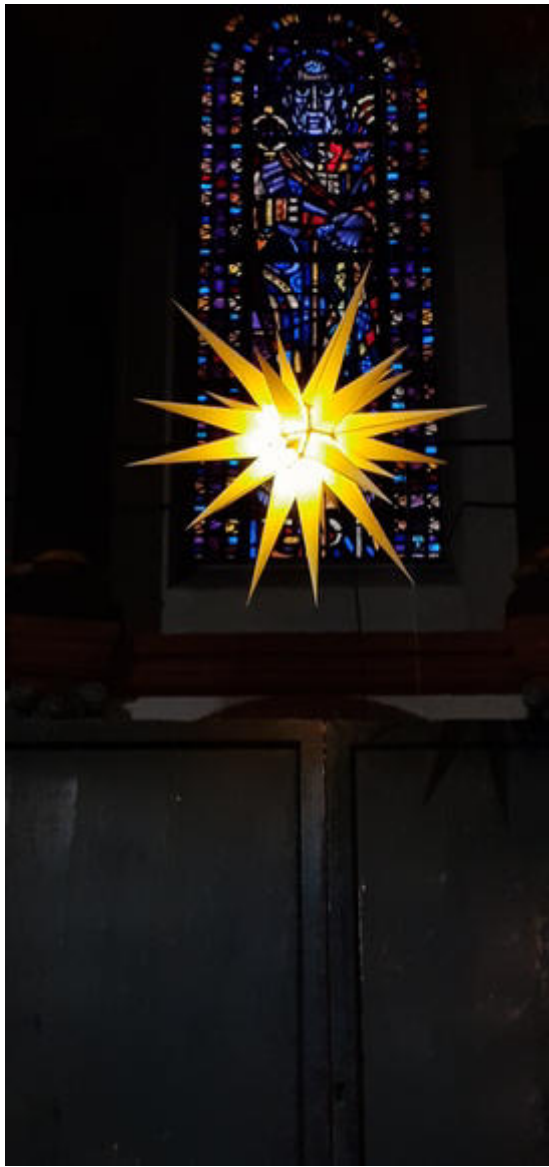
auch im Namen von Sabine Mombauer

einen guten Alltag

Koop. Pfr. Frank Werner

Neues aus unserer Pfarreiengemeinschaft

STERNSINGERAKTION 2022



Sternsingeraktion 2022

Sinzig, Franken und Westum: die gesegneten Aufkleber werden in den Häusern verteilt
Löhndorf und Franken: die Sternsinger sind am Samstag, dem 8. Januar den ganzen Tag unterwegs

Cafe SolidAHRität geschlossen



Bitte beachten !

Friedensgebete in Löhndorf



GEMEINSAM
für Verantwortung und Frieden in der Corona Pandemie
BETEN

MONTAGSGEBET

Wir beten den Rosenkranz für
Leidtragende der Corona- Krise und für
Menschen die sich solidarisch und
Verantwortungsvoll verhalten und somit
sich und die Gemeinschaft schützen.

Jeden Montag im Januar 2022
um 18 Uhr
St. Georg Lohndorf

Herzliche Einladung

Orgel rockt
ein ungewöhnliches Konzert



Orgel rockt  **Tour 6**

Patrick Gläser
Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel

Orgelkonzert am 29.01.2022
um 17.00 Uhr in St. Peter
Eintritt nach 3G-Regel
keine Voranmeldung nötig

BeSINNliches



Kirpe in Löhndorf

Singet, preist Gott mit Freuden,
seht die Güte unsers Herrn,
sendet in die Wet der Heiden
einen hellen Morgenstern.
Diesen sahen die drei Weisen,
sie bemerkte seinen Lauf,
lasset sprachen sie uns reisen,
Jakobs Stern geht leuchtend auf.



Taufe des Herrn

Evangelium nach Lukas, 3,15-16, 21-22

In jener Zeit war das Volk voll Erwartung und alle überlegten im Herzen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Christus sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.



Liebe Schwestern und Brüder,
zu meiner Priesterweihe habe ich eine „Lebenskerze“ geschenkt bekommen. Durch sie weiß ich, wann ich getauft wurde, zur Kommunion gegangen bin und gefirmt wurde. Das letzte Lebensereignis ist das Datum der Priesterweihe. Ich frage gerne am Fest „Taufe des Herrn“ nach dem Taufdatum. Wissen sie es? Die meisten von uns sind als Säuglinge und Kleinkinder getauft worden. Bewegend ist es, wenn Erwachsene getauft werden. Sie haben sich bewusst wurde Taufe und Glauben entschieden. Bei den meisten von uns sind wir auf dem Weg nach der Taufe ein durch verschiedene Umstände in den christlichen Glauben hineingewachsen: durch die Eltern, die Großeltern, Katecheten, Seelsorgerinnen und Seelsorger ... ? Es lohnt sich inne zuhalten und zu fragen, was ist aus meiner Taufe geworden und wie ist der Glaube an Gott zu dem geworden, wie ich ihn lebe und er mir wichtig ist? Übrigens sollen wir beim Nachdenken nicht vergessen, dass wir auch in unserer Taufe die Zusage Gottes erhalten haben: „Du bist meine geliebte Tochter/mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“

Koop. Pfr. Frank Werner